

Finnland tut viel dafür, die Corona-Situation im Lande einigermaßen überschaubar zu halten. Ein Eckpunkt der Strategie waren in den letzten sechs Monaten recht intensive Grenzkontrollen für Einreisende aus den 26 europäischen Schengen-Ländern.



Südhafen (Eteläsatama) von Helsinki. (Foto: Tapio Haaja)

Diese Woche hat sich die finnische Regierung darauf verständigt, die Kontrollen zunächst beibehalten zu wollen. Das Ganze geschieht im Austausch mit der EU-Kommission.

Als Alternative zu den Grenzkontrollen strebt Finnland ein Gesetz an, das Corona-Tests und Quarantänemaßnahmen für Neuankömmlinge verpflichtend macht. Das Problem: Das Gesetz ist noch nicht fertig, weshalb erst einmal alles beim Alten bleibt.

Erst wenn es der Regierungskoalition gelingt, die Kluft zwischen Befürwortern und Gegnern harter Anti-Corona-Maßnahmen zu schließen, dürfte laut [YLE.fi](https://yle.fi) ein entsprechender Gesetzesrahmen auf den Weg gebracht werden.

Corona-Tests für Neuankömmlinge in Finnland sollen verpflichtend
werden | 2

Finnland hat aktuellen Zahlen zufolge die niedrigsten Corona-Fallzahlen Europas. Wie das Europäische Zentrum für Seuchenbekämpfung und -prävention berichtet, liegt die Inzidenz des Landes derzeit (Stand: 17. November) bei 55 Infektionen pro 100.000 Einwohner. Nachbar Schweden hat mit 511 fast den zehnfachen Wert.

sh